

Ralf Wieland

Präsident  
des Abgeordnetenhauses von Berlin

**PHPW 0062**

An den  
Vorsitzenden des  
UA Produkthaushalt und Personalwirtschaft  
Herrn Christian Goiny

über den

Vorsitzenden des Hauptausschusses  
Herrn Frédéric Verrycken

---

Berlin, den 26. August 2013

**Haushaltsplanentwurf für 2014/2015**  
**Einzelplan 01 – Abgeordnetenhaus -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Vorgriff auf die 1. Lesung erlaube ich mir, Ihnen einige erläuternde Hinweise zu geben, soweit diese den Stellenplan des EPl 01 (Abgeordnetenhaus) betreffen.

Der Entwurf des Stellenplans 2014/2015 basiert auf dem vorangegangenen einstimmigen Beschluss des Präsidiums vom 11.3.2013. Hierbei wurde berücksichtigt, dass es aufgrund der verfassungsrechtlichen Sonderstellung des Parlaments erforderlich sei, die bedarfsgerechte Bewirtschaftung der Haushaltsmittel – insbesondere der Personalmittel – sicherzustellen. Aus diesem Grunde weicht die Veranschlagungspraxis weiterhin von der in der Berliner Verwaltung praktizierten Form ab. Sie dient der originären Aufgabenerfüllung des Parlaments durch personalwirtschaftliche Unabhängigkeit, die mittels eines ausfinanzierten Personalhaushalts die zyklischen Aufgabenschwankungen innerhalb einer Wahlperiode und den vom gesamten Parlament und den Fraktionen formulierten Anspruch auf bedarfsgerechte und verzögerungsfreie Unterstützung durch die Parlamentsverwaltung sicherstellt.

Die vorhandenen Abweichungen zwischen dem Ausgaben–Soll und dem –Ist sind zum Teil eine Auswirkung dieser Veranschlagungstechnik, jedoch ganz überwiegend anderen Umständen geschuldet, wie etwa temporär unbesetzten Stellen, befristeten Teilzeitbeschäftigungen, freien Stellen Spitzen oder der Einstellung jüngerer Personals. Von 152,5 Stellen zuzüglich 3 Beschäftigungspositionen (= 155,5 VZÄ) sind zurzeit 6,49 Stellen nicht besetzt (davon eine freie Stelle, eine freie Beschäftigungsposition, der Rest durch Teilzeit).

...

Abweichungen in vergleichbarer Art und Höhe waren anlässlich zurückliegender Haushaltsberatungen immer wieder zu konstatieren, gleichwohl erscheinen sie im Hinblick auf die Sicherung verfassungsrechtlicher Prinzipien unvermeidbar.

Der guten Ordnung halber gestatte ich mir einen Hinweis auf den Stellenplan, der in der Ihnen vorliegenden Version „*Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus*“ leider einen redaktionellen Fehler enthält. Abweichend vom eingangs erwähnten Beschluss des Präsidiums wurde es im Rahmen der Revision durch die Senatsverwaltung für Finanzen versäumt, in Titel 428 01 (Teilplan A) eine halbe Stelle der Entgeltgruppe 5 (Beschäftigte/r in der Bücherei) ab dem Haushaltsjahr 2014 in Abgang zu bringen. Zu erwähnen ist, dass es sich hierbei lediglich um ein redaktionelles Versehen in den Stellenplanübersichten handelt. Die betraglichen Ansätze im Titel 428 01 sind hiervon unberührt, da sie diesen haushaltswirksamen Stellenabgang bereits berücksichtigen.

Ich bitte abschließend darum, der Vorlage zum EP1 01 Ihre Zustimmung zu erteilen, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Wieland".